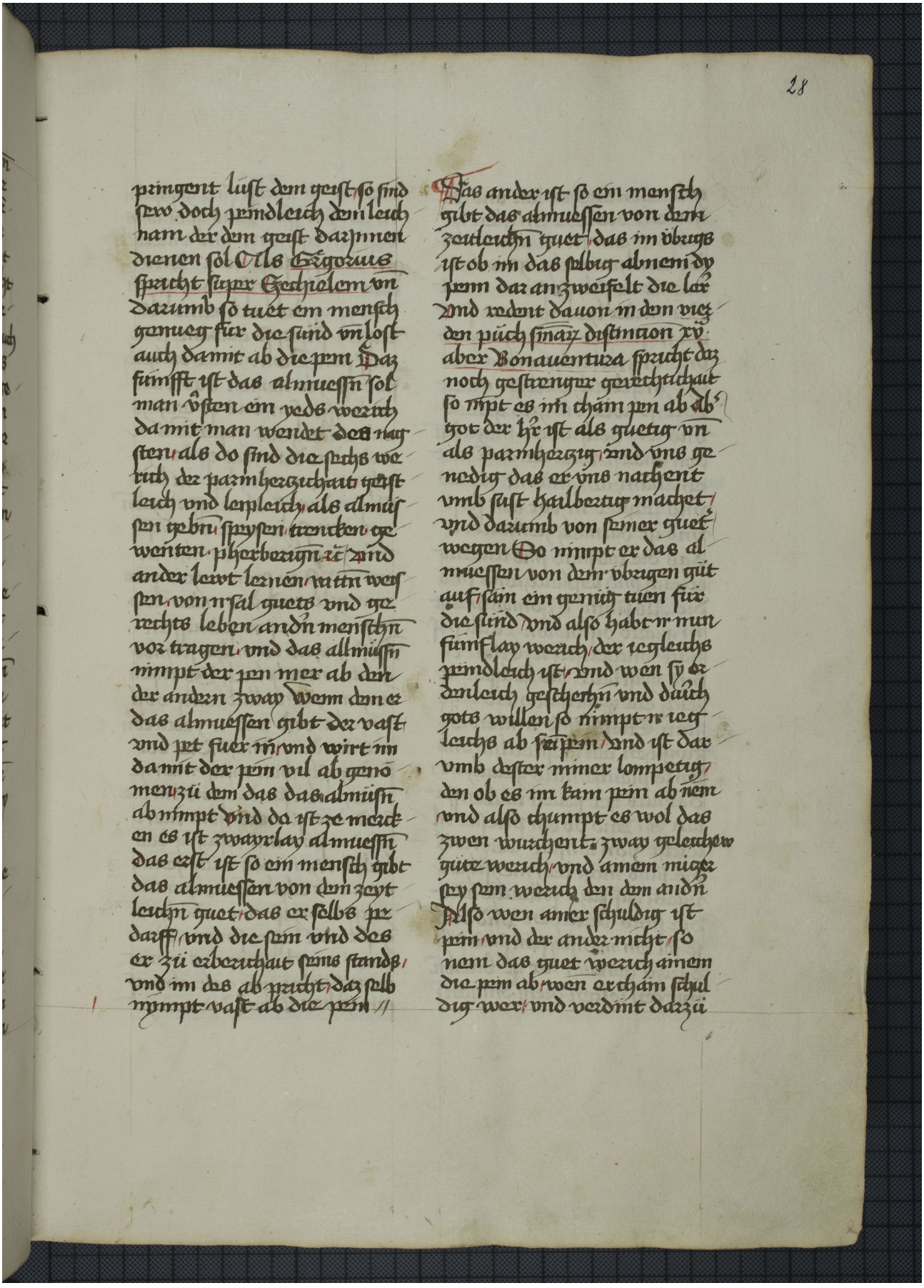
NIKOLAUS VON DINKELSBÜHL
Klosterneuburg, 5. Jahrzehnt 15. Jh. Seite 28r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pringent lust dem geist / so sind
sew doch peindleich dem leich
nam der dem geist darinnen
dienen sol / Als Gregorius
spricht super Ezechielem vn
darumb so tuet ein mensch
genueg fur die sund vn lost
auch damit ab die pein / Daz
fumfft ist das almuessn sol
man vsten ein yeds werich
damit man wendet des nag
sten / als do sind die sechs we
rich der parmherzichait / geist
leich vnd leipleich / als almus
sen gebn / speysen / trencken / ge
wenten / pherberign ꝛc / vnd
ander lewt lernen / wittn weis
sen / von irsal guets vnd ge
rechts leben andn menschn
vor tragen / vnd das allmussn
nimpt der pein mer ab den
der andern zway / Wenn dem er
das almuessen gibt der vast
vnd pet fuer in / vnd wirt im
damit der pein vil ab geno
men / zu dem das das almusn
ab nimpt / vnd da ist ze merck
en es ist zwayrlay almuessn
das erst ist so ein mensch gibt
das almuessen von dem zeyt
leichn guet / das er selbs pe
darff / vnd die sein vnd des
er zu erberichait seins stands /
vnd im des ab pricht / daz selb
nympt vast ab die pein //

Das ander ist so ein mensch
gibt das almuessen von dem
zeitleichn guet / das im vbrigs
ist ob im das selbig abnem dy
pein dar an zweifelt die lerer
vnd redent dauon in dem vier
den puch sinar distinction xv
aber Bonauentura spricht daz
noch gestrenger gerechtichait
so nimpt es im chain pein ab / Ab
got der herr ist als guetig vn
als parmherzig / vnd vns ge
nedig das er vns nachent
vmb sust hailbertig machet /
vnd darumb von seiner guet
wegen / So nimpt er das al
muessen von dem vbrigen gut
auf / sain ein genug tuen fur
die sund / vnd also habt ir nun
fumflay werich / der iegleichs
peindleich ist / vnd wen sy or
denleich geschehn vnd durch
gots willen so nimpt ir ieg
leichs ab sein pein / vnd ist dar
vmb dester miner lompetig /
den ob es im kain pein ab nem
vnd also chumpt es wol das
zwen wurchent zway geleichew
gute werich / vnd ainem mitzer
sey sein werich den dem andn
Also wen ainer schuldig ist
pein / vnd der ander nicht / so
nem das guet werich ainem
die pein ab / wen er chain schul
dig wer / vnd verdint darzu